Südtiroler Verband
der Lehrpersonen und
pädagogischen Fachkräfte

Liebe KSL- Mitglieder,

in der ersten Dezemberwoche führen die Gewerkschaften unter den Lehrpersonen eine Meinungsumfrage durch. **Wir bitten alle Mitglieder nachdrücklich, sich daran zu beteiligen, damit ein klares und repräsentatives Stimmungsbild vorliegt, das unseren Vertreterinnen und Vertretern der Gewerkschaften als Grundlage und Wegweiser für die weiteren Verhandlungen dient.**

Bitte beachtet dabei:
Ab dem 1. Jänner 2026 besteht die Möglichkeit, die Löhne, neben der bereits beschlossenen strukturellen jährlichen Inflationsanpassung (€ 4.000-5.942 brutto), dauerhaft um durchschnittlich € 5.200 brutto zu erhöhen. Zudem kann eine Angleichung der Gesamtvergütung zwischen Landeschulen und staatlichen Schulen erreicht werden. **Für uns Lehrpersonen der Grundschule ist insbesondere die Anpassung an das Lohnniveau der Kolleginnen und Kollegen in Mittel- und Oberschulen von zentraler Bedeutung.**
All diese Verbesserungen sind jedoch nur realisierbar, wenn unsere Gewerkschaftsverantwortlichen so bald als möglich in die Verhandlungen eintreten können. Beginnen die Verhandlungen verspätet und wird der Vertrag nicht bis zum 31. März unterzeichnet, entfällt die Rückwirksamkeit zum 1. Jänner 2026.

Wir betonen nochmals:
Vertrauen wir auf das Geschick, die Erfahrung und Verhandlungsführung der Gewerkschaften. Lassen wir uns nicht durch gezielte Meinungsmache, provokative Spaltungsversuche oder emotionale Ausbrüche beeinflussen. Als Lehrpersonen führen wir den Diskurs respektvoll, sachlich und auf Augenhöhe- immer im direkten Gespräch, nicht über soziale Netzwerke.

KSL- Landesleitung, 24.11.2025